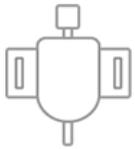


Bedienungsanleitung

SR 90 Airline



Allgemeine Information

Lesen Sie als erstes die Gebrauchsanleitung für SR 90 Airline.

SR 90 Airline ist ein Atemgerät mit kontinuierlichem Luftstrom für Anschluss an Druckluft mit die Möglichkeit zu einem Filter-Backup nach EN 14594:2005 Klasse 3A.

Zwei Größen S/M und M/L.

Bei der Wahl der Ausrüstung zusammen mit SR 90 Airline sind folgende Punkte zu beachten:

- Art der Verunreinigungen
 - Konzentrationen
 - Arbeitsbelastung
 - Zusätzlicher Schutzbedarf neben dem Atemschutz
- Risikoanalysen sind von Personen mit entsprechender Ausbildung und Erfahrung auf dem jeweiligen Bereich auszuführen.

Atemluft

Die Atemluft muss mindestens folgende Anforderungen an Reinheit erfüllen:

- Verunreinigungen müssen auf ein Minimum reduziert sein und dürfen zu keinem Zeitpunkt die hygienischen Grenzwerte übersteigen.
- Der Gehalt an Mineralöl muss so gering sein, dass die Atemluft keinen Ölgeruch erkennen lässt (die Geruchswahrnehmungsgrenze liegt bei 0,3 mg/m³).
- Die Luft muss einen ausreichend tiefen Taupunkt besitzen, um ein Ausfällen von Wasser und somit Eisbildung im Innern der Ausrüstung zu verhindern.

Falls keine Gewissheit vorliegt, ob vorstehende Anforderungen erfüllt sind, sollte ein Reinigungsfilter vom Typ Sundström Druckluftfilter SR 99-1 angeschlossen werden.

Auspacken des SR 90 Airline



Packliste:

- Gesichtsmaske mit Atemschlauch
- Regelventil, montiert an Gürtel
- Verschlussdeckel
- Vorfilterhalter
- Strömungsmesser
- Gebrauchsanleitung

1. Kontrolle vor Anwendung

Prüfen Sie, ob die Maske komplett, richtig montiert, gründlich gereinigt und unbeschädigt ist. Prüfen Sie insbesondere die Ein- und Ausatemmembrane und deren Sitz.



1.1 Die Membrane ist ein Verbrauchsartikel und ist bei geringsten Anzeichen von Schäden oder Alterung zu ersetzen.



1.2 Prüfen Sie den Zustand des Kopfgestells. Das Kopfgestell ist ein Verbrauchsartikel und ist bei geringsten Anzeichen von Verschleiß oder reduzierter Elastizität zu ersetzen.



1.3 Überprüfen Sie sorgfältig, ob die innere Rille der Maske sauber und unbeschädigt ist.

2. Funktionsprüfung



2.1 Prüfen Sie, ob der Luftstrom – durch die Maske hindurch gemessen – mindestens 150 l/min beträgt.

Atemschlauch der Gesichtsmaske ans Regelventil anschließen.



2.2 Druckluftschlauch an das Regelventil anschließen.



2.3 Einstellrad am Regelventil gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, um die Luftmenge auf ein Minimum zu drosseln.

2. Funktionsprüfung



2.4 Maske in die Tüte einsetzen und die Öffnung der Tüte umfassen, um sie um den Atemschlauch herum abzudichten. Mit der anderen Hand den Strömungsmesser halten, so dass er von der Tüte senkrecht nach oben zeigt.



2.5 Prüfen Sie die Lage der Kugel im Rohr. Sie muss in Höhe der Kennzeichnung am Rohr oder kurz oberhalb schweben.

Falls die Mindestströmung nicht erreicht wird, prüfen Sie

- ob der Strömungsmesser senkrecht steht,
- die Kugel frei beweglich ist.
- die Luftzufuhr nicht durch Knicke im Schlauch oder dergleichen gedrosselt wird.

3. Filter



3.1 Bei Vorhandensein von Gasen und Partikeln wie beim Spritzen von Lack sind Gas- und Partikelfilter in Kombination zu verwenden.



3.3 Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Filter gewählt haben und die Lagerungszeit nicht abgelaufen ist. (Angabe auf Filter, bezieht sich auf ungeöffnete Verpackung.)



3.2 Legen Sie den Partikelfilter auf die Oberseite der Patrone. Nehmen Sie die beiden Schutzelemente zur Hand. Drücken Sie fest, bis Sie hören, dass der Partikelfilter in den Gasfilter eingeschnappt ist.



3.4 Trennen von kombiniertem Gas- und Partikelfilter
Setzen Sie eine Münze in den Spalt zwischen unterer Lippe des Partikelfilter und der kleinen Öse an der Seite des Gasfilters. Fest drücken und Münze drehen, bis der Filter aufspringt.



3.5 Filter/Kombinationsfilter so in die Maske einsetzen, dass die Pfeile auf dem Filter zum Gesicht hin zeigen. Achten Sie unbedingt darauf, dass der Filter rundum in der Innennut der Filterfassung zum Liegen kommt.



3.6 Vorfilter SR 221 in den Vorfilterhalter einsetzen. Drücken Sie es auf den Filter.

4. Anlegen der Maske



4.1 Gürtel anlegen und auf richtige Länge einstellen.

Das Regelventil so am Gürtel anbringen, dass es zur Einstellung des Luftstroms leicht zugänglich ist und dass gute Übersicht über den Atemschlauch gewährleistet ist, d.h. es soll nicht am Rücken angebracht werden.



4.2 Die Befestigungsklammer am Atemschlauch eignet sich sehr gut zur Befestigung des Schlauchs nahe am Körper.



Filter

4.3 Setzen Sie einen geeigneten Filter in die Filterfassung ein.



4.4 Setzen Sie die Maske auf und passen sie den Riemen des Kopfgestells an, so dass die Maske gut und bequem sitzt.

5. Dichtheitsprüfung

Führen Sie eine Dichtheitsprüfung durch, wenn die Ausrüstung mit Backup-Filter benutzt werden soll.

Sollten Sie eine Undichtigkeit entdecken, prüfen Sie die Ein- und Ausatemventile, stellen Sie die Bänder des Kopfgestells nach oder verwenden Sie das Atemschutzgerät in einer anderen Größe. Prüfen Sie den Sitz so lange, bis die Maske dicht ist.



5.1 Filter mit Verschlussdeckel abdichten.



5.2 Maske ordentlich anlegen und fest andrücken. Tief einatmen und zehn Sekunden den Atem anhalten.

Ist die Maske dicht, wird sie gegen das Gesicht gedrückt.

6. Atemschlauch/Druckluftschlauch

6.1 Druckluftschlauch abrollen und darauf achten, dass er nicht verdreht ist
.Druckluftschlauch an den Eingang am Regelventil anschließen.



6.2 Atemschlauch der Gesichtsmaske an den Ausgang des Regelventils anschließen.



7. Luftstrom



7.1 Luftströmung mit Einstellrad des Regelventils auf die jeweilige Arbeitssituation einstellen. Einstellrad gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, um die Mindestströmung von 150 l/min zu erreichen, bzw. im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, um die Höchstströmung von 320 l/min zu erreichen.

8. Abnehmen der Maske



8.1 Gegebenenfalls
Verschlussdeckel entfernen.



8.2 Druckluftschlauch vom
Regelventil lösen.
Den kontaminierten Bereich
verlassen und die Ausrüstung
abnehmen.

8.3 Den kontaminierten Bereich verlassen und die Ausrüstung
abnehmen.

9. Lösen des Druckluft-/Atemschlauchs



9.1 Beide Schlauchkupplungen (Sicherheitstyp) in zwei Schritten lösen.
Kupplung zum Nippel hin verschieben.



9.2 Sicherungsring zurückziehen.

10. Ausatemsmembrane austauschen



10.1 Die Ausatemsmembrane sitzen an einem festen Zapfen innerhalb der Ventilklappen. Die Klappen sind gleichzeitig mit der Membran zu ersetzen. Ventilklappen von den Ventilsitzen abziehen.



10.2 Membran abziehen.



10.3 Neue Membrane auf Zapfen aufstecken. Prüfen Sie, dass die Membrane rundum an den Ventilsitzen anliegen.



10.4 Ventilklappen andrücken. Ein Schnappgeräusch zeigt an, dass sie eingerastet sind. Führen Sie eine Dichtheitsprüfung durch.

11. Kopfgestell austauschen



11.1 Das Kopfgestell ist als Ersatzteil nur in kompletter Ausführung verfügbar.
Bandhalterungen des Kopfgestells von den Bandhaltepunkten der Maske abziehen.



11.2 Darauf achten, dass die neuen Bänder nicht verdreht sind und montieren.

12. Atemschlauch



12.1 Schlauchklemme mit einer Zange abzwicken und Schlauch abziehen.



12.2 Schlauchklemme und Befestigungsklemme auf den neuen Schlauch aufziehen. Schlauch an die Maske anschließen und Schlauchklemme mit einer Beißzange spannen.



12.3 Vergewissern Sie sich durch Ziehen am Schlauch, dass dieser an der Maske fest sitzt.

13. Reinigung

Für die tägliche Wartung werden Sundström Reinigungstücher SR 5226 empfohlen. Bei stärkerer Verschmutzung mit warmer (bis zu +40 °C), milder Seifenlösung und weicher Bürste reinigen und anschließend mit sauberem Wasser abspülen und an der Luft bei Zimmertemperatur trocknen lassen. Bei Bedarf kann die Maske mit einer 70%igen Ethanol- oder Isopropanollösung desinfiziert werden.

WICHTIG! Verwenden Sie keinesfalls Lösungsmittel für die Reinigung.



13.1 Filter abbauen.

Klappen für Ausatemventile abbauen und Membranen ausbauen.

- Einatemventile ausbauen.
- Kopfgestell entfernen.
- Reinigen Sie wie oben beschrieben.



13.2 Kritische Bereiche sind die Ausatemmembrane und die Ventilsitze, die saubere und unbeschädigte Kontaktoberflächen haben müssen.

13.3 Inspizieren Sie alle Bauteile und tauschen Sie bei Bedarf mit neuen Teilen aus.

Lassen Sie die Maske trocknen und setzen Sie sie dann zusammen. Führen Sie eine Dichtheitsprüfung durch.

14. Wartungsplan

	Vor Gebrauch	Nach Gebrauch	Jährlich
Sichtprüfung	•		
Funktionsprüfung	•		
Desinfektion		• ¹⁾	•
Reinigung		•	
Membran ersetzen			•
Kopfgestell ersetzen			•

1) Bei Benutzung der Ausrüstung durch mehrere Personen

Nachstehendes Schema zeigt die Mindestanforderungen in Bezug auf Wartungsroutinen, die dem Anwender versichern, dass die Ausrüstung stets verwendungsfähig ist.

Desinfektion

Siehe Punkt 14 zu Desinfektionsintervallen.

- Nach dem Reinigen gemäß 13 werden die Bauteile etwa 5 Minuten lang in eine geeignete Desinfektionslösung getaucht.
- Mit sauberem Wasser abspülen und an der Luft bei Zimmertemperatur trocknen lassen.
- Lassen Sie die Maske trocknen und setzen Sie sie dann zusammen.
- Führen Sie eine Dichtheitsprüfung durch.